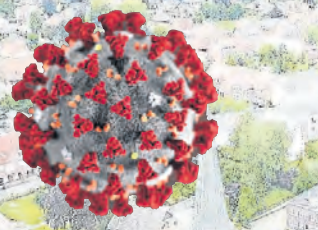


## Wettringen



### Nachrichten



**Corona-Fakten**

- 1 Infizierte in Isolation (- 1)
- 30 Gesunde, aus Isolation entlassen (+ 1)

**Corona-Blickpunkt**

### Ev. Kirche: Gottesdienste ab Pfingsten

**WETTRINGEN.** In der Evangelischen Kirchengemeinde Neuenkirchen/Wettringen wird es erst ab Pfingsten (31. Mai, 1. Juni) wieder Gottesdienste geben. Das teilt Pfarrer Dietrich Wulf in einem Presstext mit. Der Gottesdienst am Pfingstsonntag, 31. Mai, findet in der Friedens-

kirche in Wettringen statt. Zum Schutz der Gläubigen hat die Kirche einen Maßnahmenkatalog vorbereitet, maßgeblich seien dabei die „Eckpunkte der Evangelischen Kirche Deutschland“, die mit dem Robert-Koch-Institut abgestimmt wurden. | Seite Neuenkirchen

### OGS-Beiträge werden ausgesetzt

**WETTRINGEN.** Die Elternbeiträge für den „Offenen Ganztags“ (OGS) werden für April und Mai ausgesetzt. Das beschloss der Gemeinderat am Montagabend in seiner Sitzung in der Bürgerhalle. Damit bestätigte der Rat rückwirkend auch eine Dringlichkeitsentscheidung, die die Fraktionsvorsitzenden mit Bürgermeister Berthold Bül-

tergerds Ende März beschlossenen hatten. Die OGS-Beiträge belaufen sich monatlich auf insgesamt rund 5000 Euro. „In der aktuellen Situation benötigen betroffene Eltern ein positives Signal und eine finanzielle Entlastung“, meinte Bültergerds. Die Ausfälle der Gemeinde sollen vom Land zur Hälfte erstattet werden.

### SV Tie-Esch sagt Versammlung ab

**WETTRINGEN.** Der Vorstand des Schützenvereins Tie-Esch teilt mit, dass wegen der Corona-

Pandemie die Mitgliederversammlung am Samstag, 16. Mai, abgesagt wird.

### Termine

#### Notdienste

- **Ärzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos)
- **Notfalldienst-Praxis:** Mathias-Spital Rheine, Frankenburgerstraße 31, 13 bis 22 Uhr
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 0 1805 - 98 67 00
- **Apotheken-Notdienst:** Rathaus-Apotheke, Matthiasstraße 9, Rheine, 05971 - 3434. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 00 22 8 33

#### Rat & Hilfe

- **Corona-Hilfe:** Rathaus, 02557 - 7810
- **Corona-Hotline** des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt, ☎ 025 51-69 28 25.
- **Das Hilfefon** „Gewalt gegen Frauen“ ist rund um die Uhr unter ☎ 0800-011 60 16, erreichbar. Das Hilfefon ist in 16 Sprachen verfügbar und bietet auch die Möglichkeit, auf [www.hilfefon.de](http://www.hilfefon.de) online mit Beraterinnen zu kommunizieren.
- **Die „Nummer gegen Kummer“** ist für Kinder- und Jugendliche unter ☎ 0800-111 03 33 erreichbar.
- **Die Telefonseelsorge** kümmert sich unter ☎ 0800-111 01 11, um Fragen der psychischen Gesundheit bei Depression, Suizidalität, Ängsten und Einsamkeit und stellt auch online viele Informationen zur Verfügung.
- **Das „Silbernetz“** ist eine Berliner Initiative für ältere Menschen, die sich einsam fühlen oder einfach mal mit jemandem sprechen möchten. Aufgrund der aktuellen Lage wurde das Silbernetz mit ☎ 0800-470 80 90 vom Berliner Senat bundesweit freigeschaltet.
- **Sucht- und Drogenhotline** für Personen mit Suchtproblemen unter ☎ 0 1805-31 30 31.
- **Sorgentelefon Kreis Steinfurt:** täglich von montags bis sonntags: von 19 bis 22 Uhr und montags und dienstags: von 9 bis 12 Uhr, donnerstags: von 15 bis 18 Uhr unter ☎ 0 54 51-30 40.

#### Rathaus

- **Öffnungszeiten:** 10 bis 12 Uhr, ☎ 025 57 - 78 - 0
- **Polizeiposten** im Rathaus: ☎ 025 57 - 92 85 19 oder 01 71 - 86 30 412

#### Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** ☎ 025 57 - 12 76
- **Katholische Gottesdienste:** 19.30 Uhr Messe, St. Petronilla
- **Pfarrbücherei St. Petronilla** geöffnet, 15 bis 18 Uhr, Tel. 025 57 - 416 95 00
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf, ☎ 025 57 - 12 07

#### Sonstiges

- **Verkehrsverein:** Heimathaus Ahlers, ☎ 025 57 - 92 96 76
- **FC Vorwärts Geschäftsstelle:** ☎ 025 57 - 92 95 21

**Wettringer Anzeiger**  
Redaktion:  
Bahnhofstraße 8  
48431 Rheine  
E-Mail: [redaktion@mv-online.de](mailto:redaktion@mv-online.de)  
Internet: [www.mv-online.de](http://www.mv-online.de)

Telefon: 05971 /404 331  
Telefax: 05971 /404 399

Der aktuelle Stand beim Glasfaserausbau im Außenbereich

## Mit langem Atem ans Ziel

Von Julian Lorenbeck

**WETTRINGEN.** Beim Glasfaserausbau in den Außengebieten muss die Gemeinde einen langen Atem haben. Im September 2016 wurde alles in Rollen gebracht, damals beantragte die Gemeinde mit anderen Kommunen Fördermittel für den Breitbandausbau in den unterversorgten Außengebieten beim Bund. Knapp dreieinhalb Jahre später begannen Anfang vergangener Woche die Arbeiten im Wochenendhausgebiet am Haddorfer See (MV berichtete).

Doch auch wenn die Arbeiten begonnen haben – ein langer Atem ist auch weiterhin gefragt, denn laut aktuellen Planungen sind die Arbeiten erst in zweieinhalb Jahren beendet und jeder Haushalt, der einen Antrag gestellt hat, soll dann abgeschlossen sein. „Das ist der maximale Wert. Wir hoffen natürlich, es geht schneller“, meinte André Reinke von der Gemeindeverwaltung in seinem Sachstandsbericht zum Glasfaserausbau am Montagabend im Rat.

In der Gemeindeverwaltung ist man zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Glasfaserausbaus, auch wenn auch hier durch das Coronavirus einiges erschwert wurde. Die Infoveranstaltung in der Bürgerhalle Mitte März musste ausfallen, auch das Service-Büro des Unternehmens „Deutsche Glasfaser“ wurde zunächst in die Bürgerhalle verlegt und musste später komplett schließen. „Trotzdem lag die Zahl der beantragten Hausanschlüsse Ende April zum Ende der Vermarktungsphase bei rund 55 Prozent“, zeigte sich Rein-



Beim Glasfaserausbau in den Außengebieten muss die Gemeinde einen langen Atem haben. Anfang vergangener Woche begannen die Arbeiten im Wochenendhausgebiet am Haddorfer See, hier am Rosengarten. Fotos: Sven Rapreger

ke zufrieden. Diese Quote sei „sehr beachtlich“, fand auch Bürgermeister Berthold Bültergerds.

Mehr als die Hälfte der 618 ermittelten unterversorgten Adressen hat somit bisher einen Antrag auf Erstellung eines Glasfaseranschlusses gestellt. Auch weiterhin kann ein Antrag gestellt werden.

Der „magische Wert“, erklärte Reinke, liege bei 30 Mbit pro Sekunde. Wenn die ermittelte maximale Downloadgeschwindigkeit diesen Wert unterschreitet, gilt die Adresse als unterversorgt und förderfähig im aktuellen Verfahren. Ermittelt wurden diese Werte im Rahmen einer Breitbandstudie auf Basis

der Daten der Telekommunikationsanbieter. „Die Downloadgeschwindigkeit wird also rechnerisch ermittelt und nicht durch tatsächliche Messungen. Abweichungen zwischen den beiden Werten sind durchaus möglich“, meinte Reinke.

Deshalb gibt es laut Gemeinde rund 100 Adressen im Außenbereich, die nach diesen Werten als „zu gut“ versorgt gelten und somit im aktuellen Verfahren nicht förderfähig sind. „Das zeigt, dass der Glasfaserausbau in Wettringen auch mit dem jetzigen Förderprojekt nicht abgeschlossen ist“, sagte Reinke. Zu Fragen, auf welcher Basis das nun geförderte

Netz weiter- oder ausgebaut werden kann, um auch die weiteren, nicht förderfähigen Adressen anzuschließen, gebe es noch keine belastbaren Aussagen aus Berlin, auf die man sich verlassen kann“, so Reinke. Die Gemeinde habe aber das Bestreben, alle Adressen im Gemeindegebiet an Glasfasernetz anzuschließen.

Der PoP (Point of Presence), also die zentrale Verteilerstation, soll laut Reinke Ende Mai im Andorf aufgestellt werden. Ausgehend von dieser Verteilerstation werden die jeweiligen Ausbaugelände nacheinander erschlossen. „Gebiete, die dann fertiggestellt sind, werden direkt

aktiviert“, sagte Reinke. Im September oder Oktober sollen die ersten Adressen abgeschlossen werden.

Durch die Corona-Lockierungen wird es auch wieder eine Beratungsmöglichkeit vor Ort in der Bürgerhalle geben. Hier können Bewohner aus den unterversorgten Gebieten dann ihre Informationen erhalten. „Hier können aber auch Anträge für einen Glasfaseranschluss gestellt werden“, meinte Reinke. Das Bürgerbüro öffnet ab dem 29. Mai jeden Freitag von 9.30 bis 14 Uhr. Die „Deutsche Glasfaser“ bietet außerdem am Mittwoch, 10. Juni, um 19 Uhr ein Webinar als virtuellen Bau-Infoabend an.

Caritas-Elisabethstift ermöglichte am Wochenende wieder Besuche

## Viel Freude über persönlichen Kontakt

**WETTRINGEN.** Auch im Elisabethstift waren am Wochenende nach langer Corona-Abschottung wieder Besuche möglich. „An zwei eingerichteten Besuchspunkten konnten insgesamt 14 Besuche ermöglicht werden“, informierte Klaus Jäger, Abteilungsleiter Gesundheit und Alter beim Träger des Hauses, dem Caritasverband Rheine. Weitere Besuchstermine wurden für die laufende Woche mit weiteren Besuchern vereinbart, da nicht alle Besuche am Muttertag ermöglicht werden konnten, sagte er weiter. „Die Besucher zeigten großes Verständnis für das Vorgehen der Einrichtung und freuten sich, dass nun – wenn auch weiterhin eingeschränkt – persönliche Kontakte möglich sind.“



Auch im Caritas-Elisabethstift waren am Wochenende nach langer Corona-Abschottung wieder Besuche möglich. Unser Foto zeigt Bewohnerin Maria Kronfeld und Praktikantin Jonna Grote. Caritas Rheine

In beiden Häusern (Elisabethstift Wettringen und Marienstift Rheine) werden wei-

tere Besuchspunkte eingerichtet und routinierter ablaufen“,

blickte Jäger voraus. Die für alle Beteiligten geltenden

Verhaltensregeln werden sich nach seinen Worten auch auf Seiten der Besucher einspielen, sodass die Besuche mit einer höheren „Normalität“ unter besonderen Bedingungen ablaufen werden.

Alles für die Öffnung zu organisieren, war laut Jäger ein zusätzlicher enormer Aufwand für die Mitarbeitenden der Altenheime, und das in einer bereits seit Wochen sehr starken Arbeitsbelastung. „Am Ende ist es trotz der Kürze der Zeit gelungen, eine große Anzahl der Besuche zu ermöglichen.“ Jäger erwähnte zudem, dass die Besucher die Haltung der Einrichtungen gelobt haben, den Infektionsschutz weiterhin hoch zu halten.

| siehe auch Bericht auf der 3. Lokalseite Rheine



### Corona-Distanz: Gemeinderat tagt in der Bürgerhalle

Die Ausschusssitzungen Ende April fanden noch im großen Sitzungssaal des Rathauses statt, der war aber für die Gemeinderatssitzung am Montagabend zu klein, um die derzeitigen Abstandsregeln einhalten zu können. Deshalb fand die Ratssitzung in der Bürgerhalle statt. Die Sitzung war gut vorbereitet, die Stühle und Tische der Rats- und Verwaltungsmitglieder waren so angeordnet, dass die Abstände ohne Probleme eingehalten werden konnten – auch bei den Sitzplätzen für die Besucher. Die nächste Ratssitzung am 22. Juni findet voraussichtlich an selber Stelle statt. Foto: Lorenbeck